Wettbewerbsentwürfe für die reformierte Kirche in Zürich-Fluntern : Architekt Paul Vollenweider, Zürich

Objekttyp: **Group**

Zeitschrift: **Die schweizerische Baukunst**

Band (Jahr): **6 (1914)**

Heft 20

PDF erstellt am: **22.05.2024**

Nutzungsbedingungen

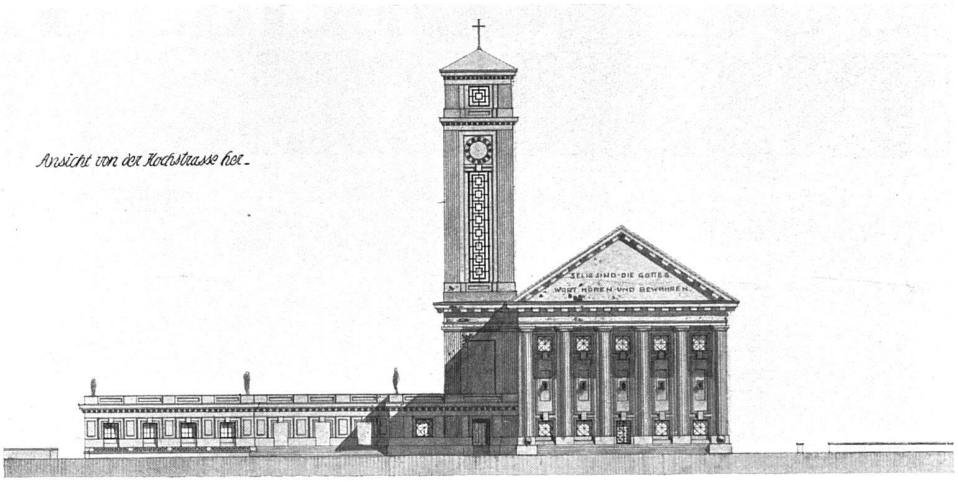
Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

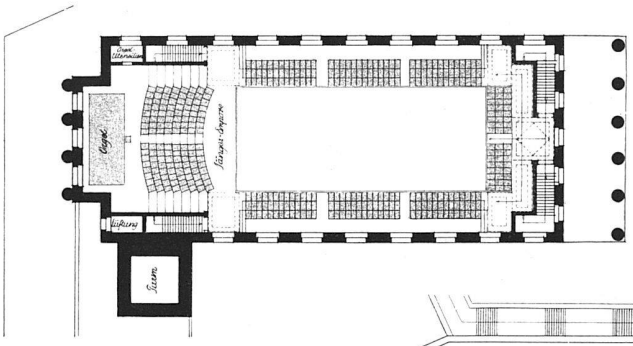
Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

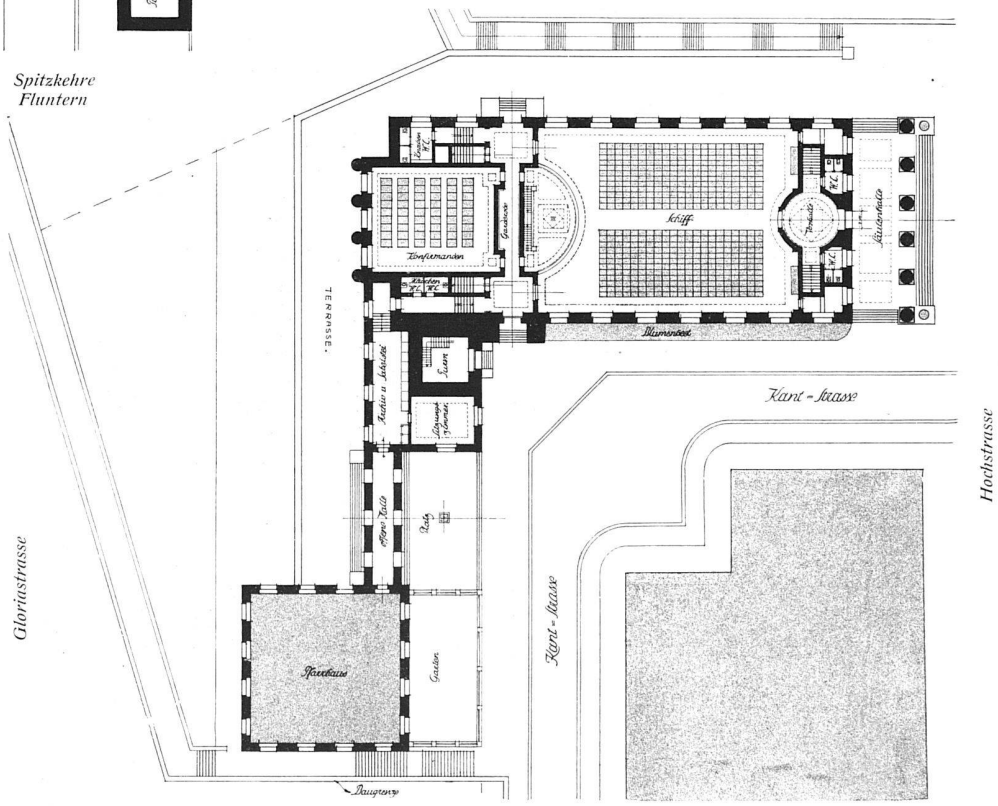




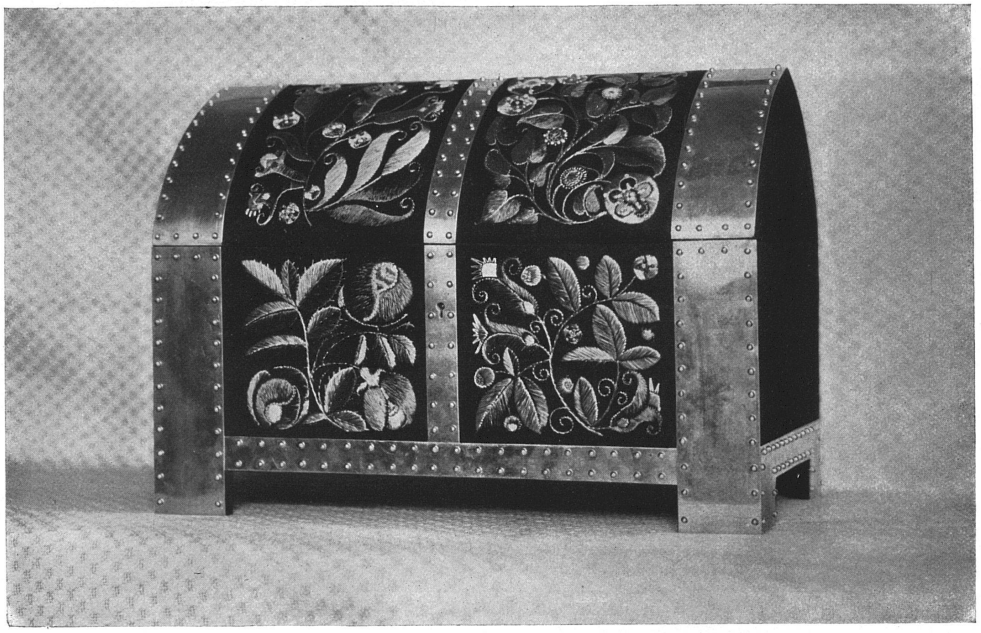
Wettbewerbs-Entwurf für die reformierte Kirche in Zürich-Fluntern. — Architekt Paul Vollenweider, Zürich.

Ansicht und Grundrisse von Erdgeschoss und den Emporen.

Massstab 1 : 800.



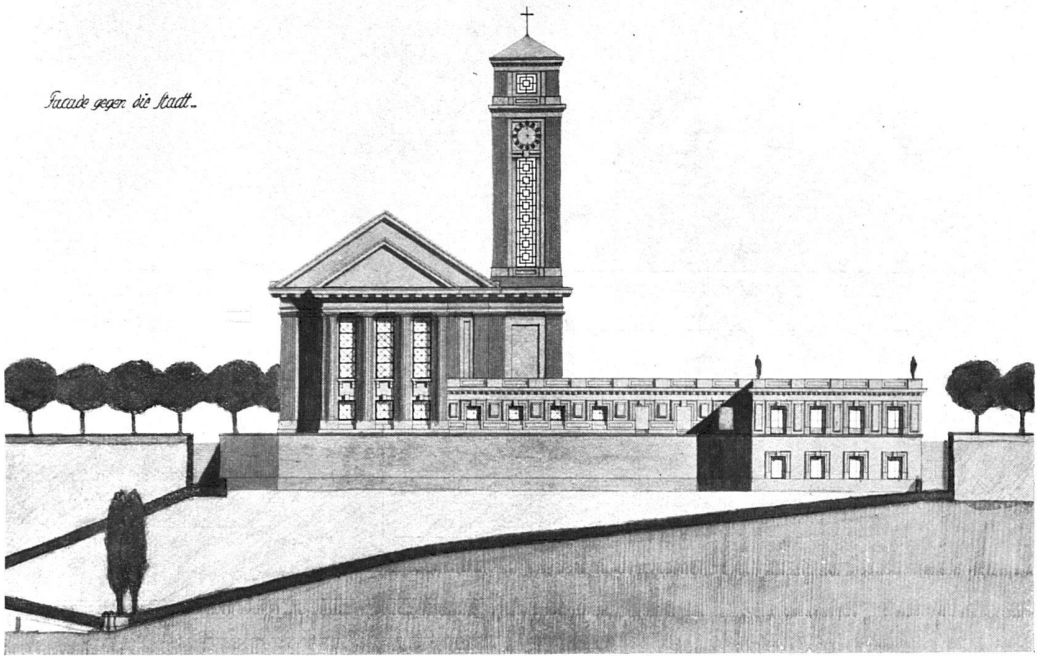
SCHWEIZER. BAUKUNST, 1914, XX, S. 331–334.



Schülerarbeit des kunstgewerblichen Praktikums des Kantonalen Gewerbemuseums in Bern.
(Vergl. S. 322 u. 324—327.)

BIBLIOTHEK

DIE SCHWEIZERISCHE BAUKUNST



Wettbewerbs-Entwurf für die reformierte Kirche in Zürich-Fluntern. (Grundrisse vergl. S. 330.)
Architekt Paul Vollenweider, Zürich.

DIE ENTWICKLUNG DER KUNST IN DER SCHWEIZ.

Seit der grundlegenden und auch heute noch vorbildlichen «Geschichte der bildenden Künste der Schweiz» von Rahn ist keine zusammenfassende Darstellung des Schweizer Kunstschaffens mehr versucht worden, obwohl seit dem Erscheinen jenes Buches eine Menge von Einzelforschungen und eine völlig veränderte Einschätzung die Anschauung über die vergangenen Kunstperioden wesentlich geändert haben. So ist das neue Werk «Die Entwicklung der Kunst in der Schweiz» (Fehrsche Buchhandlung, St. Gallen), das verdienstvolle Unternehmen der Gesellschaft schweizer. Zeichenlehrer, die eine Anzahl hervorragender Lehrer und Forscher beauftragte, das grosse Gebiet der schweizerischen Kunst in einer übersichtlichen Zusammenstellung zusammenzufassen, als Lehrbuch, als orientierender Führer wie als wertvolles Nachschlagewerk freudigst zu begrüssen*). Mit etwa 440 Abbildungen geschmückt in handlichem Format, in vortrefflicher Ausstattung und zu einem überraschend billigen Preise bietet es in weisem Bescheiden eine unter Berücksichtigung aller erschienenen Einzelpublikationen sorgfältigst bearbeitete Uebersicht der schweizerischen Kunstgeschichte, die durch ihre Reichhaltigkeit und Frische immer aufs neue fesselt. Auf Einzeluntersuchungen oder die Verfolgung neuer Gesichtspunkte ist verzichtet worden; trotzdem zeichnet sich die populäre Darstellung durch wissenschaftliche Genauigkeit aus und durch sachlichen Ernst, die, zusammen mit den sorgfältigst ausgewählten Bildern, dem Buch einen bleibenden Wert verleihen. *C.H.B.*

*) Vergl.: Neue Bücher S. 336.